

Die zwei Gesichter von São Paulo: Weltmeisterschaft trifft auf Favela

Nun steht es fest: Die WorldSkills-Delegation wird in São Paulo das von einer Bündnerin geleitete Kinderhilfswerk Arco besuchen. Unter anderem werden dort in den Favelas aufgewachsene Jugendliche auf berufliche Aufnahmeprüfungen vorbereitet. Das Mandat für diese Begegnung hat der SwissSkills Supporter Club übernommen.

Dass in der Küche eines Hilfswerks in São Paulo, in dem täglich für Hunderte von Kindern gekocht wird, seit kurzem eine grosse Geschirrwashmaschine in Betrieb ist, hat damit zu tun, dass Rico Cioccarelli, Technischer Delegierter von SwissSkills, vergangenen Winter in einer Molkerei im bündnerischen Thusis stand und für die WorldSkills-Delegation Raclette-Öfen organisieren wollte. Als der Ladenbesitzer vernahm, dass diese in São Paulo zum Einsatz kommen werden, sagte er sofort: «Wenn du dort bist, musst du unbedingt Heidi Caluori besuchen!»

Starthilfe ins Leben

Die aus Bonaduz stammende Kindergärtnerin war Anfang Neunzigerjahre als freiwillige Helferin nach Brasilien gereist, um sich an der Schaffung eines Kinderheims in den Favelas am Südrand von São Paulo zu beteiligen. Geplant war ein Aufenthalt von sechs Monaten, aber es kam anders. Heidi Caluori ist immer noch dort, leitet das mittlerweile grosse Hilfswerk, hat eine Familie gegründet – und kann sich nicht vorstellen, jemals wieder in der Schweiz zu leben. In einem Interview am Schweizer Radio SRF erzählte sie einmal, sie hätten damals aus dem Nichts aufgebaut und sie habe einfach

geeignetes Geschenk mit nachhaltiger Wirkung übereichen wollte. Während der Preparation Week Anfang Februar in São Paulo stattete er dem Hilfswerk einen Besuch ab und war begeistert. «600 Kinder und Jugendliche aus den Favelas erhalten dort eine Starthilfe ins Leben.» Kinderkrippe, Kindergarten, Nachhilfeunterricht, Vorbereitung auf berufliche Aufnahmeprüfungen, alles verbunden mit der Abgabe von ausgewogenen, reichhaltigen Mahlzeiten. Beeindruckt war Rico Cioccarelli auch von den einfachen Verhältnissen, unter denen die mittlerweile sechzig Angestellten des Hilfswerks ihrer Arbeit nachgehen

Tatkräftiges Engagement des Supporter Clubs

Der Vorstand des SwissSkills Supporter Club, der die Finanzierung des Team-Gastgeschenkes angeboten hatte, prüfte verschiedene Projekte und entschied sich für die Finanzierung einer industriellen Geschirrspülmaschine für die Gross-

küche. Die Maschine wurde im Frühling installiert und erleichtert den Alltag bei rund 1000 Essen pro Tag im Hilfswerk beträchtlich.

Der Supporter Club übernahm zusätzlich das Mandat für den Besuch, den die Schweizer WorldSkills-Delegation dem Hilfswerk im August abstatten wird. Auch wenn das Programm noch nicht im Detail erarbeitet ist, so steht doch bereits fest, dass sich auf diese Weise junge Schweizer Berufsleute mit jungen Brasilianern treffen werden, für die es nicht selbstverständlich ist, einmal einen Beruf erlernen zu können. Mit von der Partie wird auch der in São Paulo tätige Schweizer Botschafter sein. Rico Cioccarelli: «Damit werden wir während unseres Aufenthalts die zwei Gesichter Brasiliens kennenlernen können – die Welt der Top-Berufsleute am Wettbewerb und diejenige der Jugendlichen aus den Favelas, die ohne Unterstützung durch Hilfswerke wie dasjenige von Heidi Caluori kaum eine Chance hätten, je der Armut zu entkommen.»

Unten

Heidi Caluori vor dem Kinderheim ...

Rechts

... das sie in dieser Favela am Südrand von São

